



Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1911
Signatur: Amb. 4. 637(1911)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Vorwort.

Nachdem die Berichte für die Jahre 1909 und 1910 eine durchgreifende sachliche Überarbeitung erfahren hatten, konnte sich das Statistische Amt im vorliegenden Berichte darauf beschränken, kleine, noch stehen gebliebene Unebenheiten zu beseitigen.

Eine wesentliche Neuerung ist aber im Berichtsjahre doch eingetreten, wenn sie auch im Berichte selbst nicht in die Erscheinung tritt.

Im Gegensatz zu früher wurde jetzt zum ersten Male zwischen den Sonderberichten der einzelnen Amtsstellen und den Beiträgen dieser Stellen für den allgemeinen Verwaltungsbericht, soweit die gebrachten Angaben ein Allgemeininteresse beanspruchen, eine Übereinstimmung nach Form und Inhalt erzielt.

Das wurde dadurch erreicht, daß auf Veranlassung des Statistischen Amtes die einzelnen Amtsstellen ihre Berichte nicht mehr selbst in Druck legen, sondern sie dem Statistischen Amte, dem die Bearbeitung des allgemeinen Verwaltungsberichtes übertragen ist, zur weiteren Behandlung übergeben. Das Statistische Amt ordnet nun den Stoff derart an, daß rein technische, speziell den Fachmann interessierende Angaben möglichst ans Ende des Sonderberichts gestellt werden, sodaß die für den allgemeinen Verwaltungsbericht nicht in Frage kommenden Seiten nach dem Reindruck des jeweiligen Spezialberichts abgelegt werden können und nur die Angaben von allgemeinerem Interesse für den Gesamtbericht stehen bleiben.

Dreierlei wird durch diese Organisation erreicht:

1. Die Stadt erhält nach Form und Inhalt einheitliche Berichte.
2. Die einzelnen Amtsstellen werden erheblich von Arbeiten entlastet, dadurch daß sie nicht mehr zwei Berichte wie früher zu fertigen haben und die gesamte Drucklegung durch das Statistische Amt besorgt wird.
3. Durch den nur einmaligen Satz erwachsen der Stadt nicht unerhebliche Ersparnisse.

Mürnberg, im Oktober 1912.

Stadtmagistrat.

Dr. v. Schuh.

Dr. Maximilian Meyer.